

Einladung zur Frauen-Kino-Preview am 9.03.2016

Anlässlich des internationalen Frauentages laden das Frauenhaus Magdeburg und das Gleichstellungsamt der Stadt Magdeburg zur Preview des Filmes „Grüße aus Fukushima“ von Doris Dörrie am 9.03.2016 um 20 Uhr im Studiokino, Moritzplatz 1 ein. Die Preview kann dank der Unterstützung des Studiokinos einen Tag vor dem offiziellen Kinostart stattfinden und ist im Rahmen des internationalen Frauentages für alle Frauen kostenlos.

Mit der Forderung nach einem Wahlrecht für Frauen gingen in Deutschland zum ersten Mal im Jahr 1911 Frauen für ihre Rechte auf die Straße – mit großem Erfolg! Auch wenn die damalige Zielsetzung mittlerweile erreicht wurde, so behält die Forderung nach gleichen Rechten und gesellschaftlicher Gleichberechtigung aller Frauen nach wie vor eine aktuelle Brisanz und Notwendigkeit in Deutschland und weltweit. Aus diesem Grund finden am und um den 8. März zahlreiche Veranstaltungen anlässlich des Frauentages statt.

Mit dem Film „Grüße aus Fukushima“ von Doris Dörrie werden gleich mehrere gesellschaftlich aktuelle Themen beleuchtet. Zum ersten Mal nach der Atomkatastrophe von Fukushima wird mit dieser ZDF-Kinoproduktion das Thema filmisch beleuchtet und liefert gleichzeitig das eindringliche Porträt einer außergewöhnlichen Frauenfreundschaft. Doris Dörrie webt mit ihrem Film geschickt mehrere schwere Themen ineinander und behandelt die Themen Verlust und Selbstfindung eingebettet in die Atomkatastrophe von Fukushima. Das Drama über eine junge Deutsche, die nach Fukushima reist, um dort notbedürftigen Menschen zu helfen wurde von den Besucher*innen der Berlinale auf Platz 2 des Publikumspreises gewählt und Rosalie Thomass mit dem bayrische Filmpreis zur besten Hauptdarstellerin. Im Film begibt sie sich als junge Deutsche Marie zusammen mit der Organisation Clowns4Help nach der Atomkatastrophe in der Provinz Fukushima nach Japan, um dort beim Aufbau mitzuhelfen und die Menschen zu unterstützen, die alles verloren haben. Ihre Tat ist jedoch nicht ganz uneigennützig: Marie möchte vor einem ganz persönlichen Schicksalsschlag weglaufen und sich eine Auszeit von ihrem Leben nehmen. Dort angekommen, merkt sie schnell, dass sie für die Tätigkeit als Clown nichts taugt und völlig überfordert mit der Situation der Menschen in den Notunterkünften ist. Doch Marie will nicht so schnell aufgeben. Eines Tages trifft sie auf die störrische Satomi ([Kaori Momoi](#)), die letzte Geisha von Fukushima. Diese will trotz aller Warnungen auf eigene Faust in ihr Haus in der Sperrzone zurückkehren. Marie beschließt, der alten Frau dabei zu helfen. Zwischen den ungleichen Frauen entwickelt sich eine außergewöhnliche Freundschaft, die die kulturellen Unterschiede aufbricht. Dabei müssen die Frauen lernen mit ihrer Vergangenheit abzuschließen und sich von alten Erinnerungen zu trennen, um wahrhaft glücklich zu werden.

Wir laden alle Interessierten zu diesem gemeinsamen Kinoabend ein und freuen uns auf einen eindrücklichen, interessanten Abend.

Eine Vorabreservierung von Plätzen ist per E-Mail an frauenhaus-md@rueckenwind-ev.de bis zum 07.03.2016 möglich.